AUSGABE 08/18
JUL

Der AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 **EDITORIAL**
Sonnige Tage

03 **INTERVIEW**
mit Martin Tauschke, SUNfarming GmbH – **Teil 1**

07 **ANLEIHEN-SPLITTER**
zu paragon, HanseYachts, FCR Immobilien & Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS

09 **IM FOKUS**
URA-Monitoring der Homann-Anleihe 2017/22

11 **INTERVIEW**
mit Martin Tauschke, SUNfarming GmbH – **Teil 2**

13 **BEITRAG**
Exporo bietet Kurzläufer-Anleihe mit Zinskupon von 5,5% p.a. an

16 **ONLINE NEWS**
17 **PARTNER**
18 **IMPRESSUM**

„Sonnige Tage“

Kurz vor der Sommerpause zieht das Tempo am KMU-Anleihen-Markt noch einmal kräftig an und zahlreiche Emittenten machen – ähnlich dem Wetter der letzten Wochen – mit meist sonnigen Unternehmens-Nachrichten nachhaltig auf sich aufmerksam. In dem bislang erfreulichen Minibond-Jahr 2018 tritt in diesen Tagen zudem der nächste Anleihen-Debütant auf die Kapitalmarktbühne, der mit ausgeklügeltem Anleihen-Konzept samt Fallnetz und einer guten Kommunikationsstrategie in der öffentlichen Markt-Wahrnehmung durchaus positiv wirkt.

Die SUNfarming GmbH, so der jahreszeitlich passende Name der neuen Emittentin, bietet derzeit öffentlich über die Zeichnungsfunktionalität der Börse Frankfurt interessierten Investoren eine 6,50%-Anleihe mit mehrstufigem Sicherheitskonzept an. Im ausführlichen Anleihen Finder Interview mit SUNfarming-Geschäftsführer Martin Tauschke erfahren Sie im ersten Teil viele interessante Details über das Unternehmen und dessen Entwicklung und im zweiten Interview-Teil Eckdaten zur Anleihe und deren Emissionshintergründe.

Working Balance

Aber auch abseits von Neuemissionen wird am KMU-Anleihen-Markt hart gearbeitet, so vollzieht die paragon AG die Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA), um nachhaltig den Zugang zum Kapitalmarkt zu verbessern.

Die HanseYachts AG segelt dem KMU-Markt vorzeitig davon, der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS erhöht sein Fondsvolumen auf über 82 Millionen Euro und die FCR Immobilien AG optimiert ihr Immobilien-Portfolio stets weiter. Mehr zu diesen Themen in unserem ANLEIHEN-SPLITTER auf Seite 7. Gemeinsam mit den Analysten von URA Research fokussieren wir uns in diesem Newsletter zudem auf die zweite Unternehmensanleihe (WKN: A2E4NW) der Homann Holzwerkstoffe GmbH. Das Unternehmen hatte unlängst mit der Begebung einer weiteren Anleihe kokettiert – was das für die jetzigen Investoren bedeuten würde, erfahren Sie IM FOKUS auf Seite 9.

Auch die Begebung einer Anleihe als Crowdinvestment, eine zunehmende Markt-Erscheinung in den letzten Monaten, möchten wir an dieser Stelle wieder einmal besprechen. So bietet die Investment-Plattform Exporo derzeit weiterhin die Möglichkeit, über einen Anleihen-Kurzläufer in ein Immobilien-Portfolio in Dresden zu investieren. Ein spannendes Konzept, das wir uns näher angeschaut haben – Seite 13.

Selbstverständlich gewähren wir Ihnen in unseren ONLINE NEWS weitere Einblicke in die Tätigkeiten der KMU-Anleihen-

Emittenten, so berichtet etwa die Hylea Group von einem außerordentlich guten Paranuss-Erntejahr in 2018, die Metalcorp Group von der vollständigen Übernahme der Stockach Aluminium GmbH oder Schalke 04 von der Finalisierung eines Konsortialkredites in Höhe von 56 Millionen Euro. Bleiben Sie informiert! ■

Anzeige

„Wir konzentrieren uns auf Projekte mit fester Einspeisevergütung“

Interview mit Martin Tauschke, Geschäftsführer der SUNfarming GmbH

Credit: SUNfarming GmbH

Die SUNfarming GmbH gibt ihr Debüt am KMU-Minibondmarkt und bietet derzeit eine Anleihe mit einem Volumen von bis zu 15 Millionen Euro und einem jährlichen Zinskupon von 6,50% an. Die Zeichnungsphase über die Börse Frankfurt läuft noch bis zum 19. Juli 2018. Die Anleihen Finder Redaktion hat mit Martin Tauschke, dem Geschäftsführer des Unternehmens, über die Anleihen-Emission gesprochen.

Anleihen Finder Redaktion: Sehr geehrter Herr Tauschke, wofür benötigt die SUNfarming GmbH frisches Fremdkapital?

Martin Tauschke: Ein Betrag von 5,0 Mio. Euro dient der Optimierung unserer Finanzierungsstruktur, indem wir ein leicht höher verzinstes Mezzanine-Kapital vorzeitig ablösen. Die weiteren zufließenden Mittel sollen für die Finanzierung unseres eigenen Projektgeschäfts und des Projektgeschäfts der Schrum-Tauschke-Unternehmensfamilie, zu der im weitesten Sinne auch die SUNfarming GmbH gehört, verwendet werden. Zudem soll eine Sicherheit für die Anleger gestellt werden, indem ein Betrag in Höhe der Zinszahlung für ein Jahr auf ein Treuhandkonto eingezahlt wird.

Anleihen Finder Redaktion: Erklären Sie uns doch kurz, was die SUNfarming GmbH macht? Wie verdient das Unternehmen sein Geld?

Martin Tauschke: Wir sind spezialisiert in der Projektierung und schlüsselfertigen Errichtung von Photovoltaik-Anlagen. Zusätzlich zu diesem Kerngeschäft EPC (Engineering, Procurement, Construction) übernehmen wir die technische und teils kaufmännische Betriebsführung von Photovoltaikanlagen. Auf dieser Basis erwirtschaften wir seit Gründung 2004 durchweg stabile, positive Erträge.

„Wir decken die gesamte Wertschöpfungskette ab“

Anleihen Finder Redaktion: Können Sie uns an einem Beispiel-Projekt ihre Geschäftstätigkeit anschaulich erklären?

Martin Tauschke: Lassen Sie es mich allgemeiner formulieren und erläutern: Wir decken in unserem Kerngeschäft die gesamte Projektentwicklungs- und EPC-Wertschöpfungskette ab. In der Praxis bedeutet dies, dass wir im ersten Schritt im Rahmen der Entwicklung die Akquise der

Martin Tauschke

Credit: SUNfarming GmbH

Projekte, Grundstücke und Dachflächen, die kaufmännische, technische und bauliche Anlagenplanung sowie die technologische Auslegung übernehmen. Zusätzlich kümmern wir uns um die Einholung behördlicher Genehmigungen und Gutachten sowie weiterer vertraglicher Grundlagen, u. a. mit der Bundesnetzagentur und den Energieversorgern, die Beauftragung aller Bauplanungs- und Montageleistungen sowie die Herstellung der Baureife und grundbuchdinglichen Sicherheiten. Im nächsten Schritt verantworten wir die Beschaffung einschließlich einer strengen Qualitätskontrolle der Komponenten durch unsere eigenen Ingenieure. Im Rahmen der Errichtung übernehmen wir die Bauleitung und Steuerung der Einzelgewerke bis zur Inbetriebnahme und Übergabe der Photovoltaik-Komplettanlagen. Insgesamt haben wir bereits eine Anlagenleistung von mehr als 500 MWp erfolgreich realisiert.

Zusätzlich zum EPC-Geschäft erbringen wir Wartungs-, Monitoring- und andere Service- und Betriebsführungsleistungen. In diesem Bereich haben wir derzeit Solaranlagen mit einer Leistung von über 280 MW im In- und Ausland unter Vertrag.

Anleihen Finder Redaktion: Im Projektgeschäft – gerade im Solarbereich – gibt es viele Hindernisse (Rahmenbedingungen, Finanzierungen, Partner, etc.) zu überwinden. Wie überspringen Sie diese Hürden?

„In der Beschaffung setzen wir auf Halbjahresbezugsverträge“

Martin Tauschke: Durch eine entsprechend ausgerichtete Strategie und langjährig gewachsene Partnerschaften. In der Projektentwicklung konzentrieren wir uns aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ausschließlich auf Projekte mit fester Einspeisevergütung. In Deutschland führen wir die Projektentwicklung komplett in Eigenregie durch und profitieren dabei von unserem langjährig etablierten Netzwerk. Im Ausland kaufen wir zur Risikominimierung ausschließlich fertig entwickelte Projekte, die bereits alle Genehmigungen haben und einer ausführlichen Due Diligence unterzogen wurden.

Bei der Finanzierung verfolgen wir den Grundsatz, Projekte nur dann zu realisieren, wenn die Gesamtfinanzierung durch den Auftraggeber und die Errichtungsphase über geleistete Anzahlungen und Lieferantenkredite sowie Zahlungsrahmen gesichert ist. In der Beschaffung setzen wir auf Halbjahresbezugsverträge. Damit räumen wir der Planbarkeit bewusst eine deutlich höhere Priorität ein als einem etwaigen kurzfristigen Einkaufserfolg durch möglicherweise fallende Komponentenpreise und wir können gleichzeitig auf diese Weise das Preisrisiko reduzieren.

Anleihen Finder Redaktion: Wie finanzieren Sie generell Ihre Projekte und wie sieht die Verschuldungssituation der SUNfarming GmbH insgesamt aus?

Martin Tauschke: Investitionen in Projektrealisierungen erfolgen in der Regel mit 70% bis 90% Fremdkapital über eine Bank des Investors oder/und teilweise in Verbindung mit Lieferantenkrediten. Bis zu 30% der Investitionskosten werden aus Eigenkapital der Investoren, freien liquiden Mitteln oder freiem Cash-Flow der SUNfarming GmbH aufgebracht. Investitionen in die reine Projektentwicklung erfolgen demgegenüber zu 100% aus freien liquiden Mitteln. ▸

Aufgrund des geplanten Ausbaus unseres Projektentwicklungsgeschäfts und damit des erhöhten Realisierungsvolumens zur gleichzeitigen Errichtung von PV-Anlagen sind auch zunehmend Zwischenfinanzierungen, sogenannte „Construction Bridge Finances“ ähnlich einer Bauträgerfinanzierung, erforderlich. Wir verfügen über eine stabile Bilanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 31% zum 31. Dezember 2017. Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 15,1 Mio. Euro, davon waren im Wesentlichen 7,5 Mio. Euro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Anleihen Finder Redaktion: Wie sehen die übrigen Finanzkennzahlen (Umsatz, EBITDA, Cash-Flow) aus?

Martin Tauschke: Der Umsatz verbesserte sich im Geschäftsjahr 2017 von 25,3 Mio. Euro auf 31,5 Mio. Euro. Das EBITDA lag bei 0,4 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro im Vorjahr. Der Jahresüberschuss stieg von 6 Tsd. Euro auf 0,2 Mio. Euro. Damit arbeiten wir seit unserer Gründung im Jahr 2004 durchweg profitabel. Der Cashflow erhöhte sich von 0,1 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro.

Anleihen Finder Redaktion: Viele Unternehmen am Markt für Erneuerbare Energie mussten in den vergangenen Jahren schwere Rückschläge einstecken. Warum sind Sie mit Ihrem Konzept erfolgreich?

„Risikominimierung im Ausland“

Martin Tauschke: Wir profitieren davon, dass wir seit Bestehen die gesamte Projektentwicklungs- und EPC-Wertschöpfungskette abdecken. Daraus entstand ein langjährig gewachsener Track-Record, der sich heute in einer hohen Marktakzeptanz widerspiegelt. Während wir in unserem Hauptmarkt Deutschland sämtliche Leistungen übernehmen, konzentrieren wir uns im Ausland aus Gründen der Risikominimierung ausschließlich auf Projekte, die bereits fertig entwickelt sind und einer ausführlichen Due Diligence unterzogen wurden.

Darüber hinaus profitieren wir aufgrund unserer etablierten Kundenstruktur von einer hohen Vermarktungssicherheit: einerseits durch Dritte wie Kapitalinvestoren, Kommunen und Nutzer gewerblicher und privater Eigenstromanlagen sowie andererseits und im Wesentlichen durch die bestandshaltenden Projektgesellschaften der Schrum-Tauschke-Unternehmensfamilie, die mittlerweile in mehr als 100 MW an Solaranlagen investiert hat und zu der im weitesten Sinne auch die SUNfarming GmbH gehört. Das ist eine besondere Konstellation, die uns eine sehr hohe Planungs- und Absatzsicherheit ermöglicht.

Teil 2 des Interviews lesen Sie auf Seite 11 …

Credit: SUNfarming GmbH

BESTE AUSSICHTEN
FÜR IHRE GELDANLAGE

Setzen Sie bei Ihrer erfolgreichen Geldanlage auf die neue Anleihe der FCR Immobilien AG!

6 % p.a. für **5 Jahre**

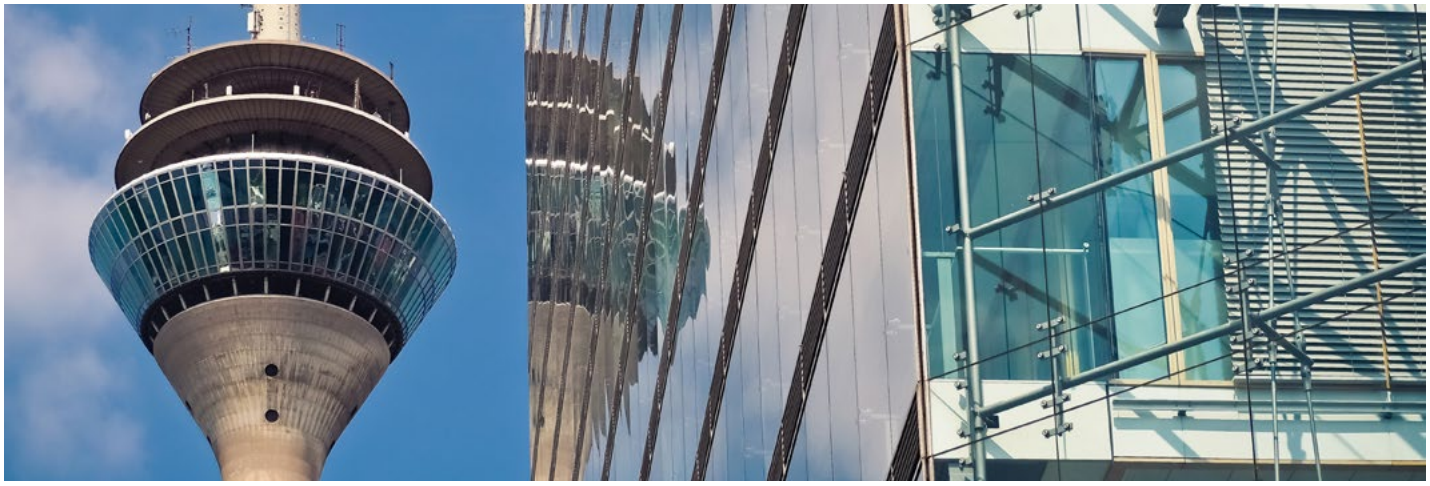
JETZT ZEICHNEN
WKN A2G9G6
Börse Frankfurt | Bank | Broker
fcr-immobilien.de/anleihe

Die **FCR Immobilien AG** ist einer der führenden Handelsimmobilien-Spezialisten für Einkaufs- und Fachmarktzentren in Deutschland.

Beste Perspektiven.
www.fcr-immobilien.de

FCR Immobilien

Das Angebot erfolgt ausschließlich auf Basis des gebilligten Wertpapierprospekts vom 29.01.2018 sowie etwaiger Nachträge, kostenfrei erhältlich unter www.fcr-immobilien.de.



Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS: Fondsvolumen steigt auf 82,29 Mio. Euro

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS hat sein Fondsvolumen auf aktuell 82,29 Mio. Euro erhöhen können. Das teilte das Fondsmanagement mit. Der NAV (innere Wert) je Fondsanteil liegt derzeit bei 50,35 Euro. Mit einem ordentlichen Nettoertrag zum 05.07.2018 in Höhe von 1,09 Euro je Anteilsschein befindet sich die Ertragsentwicklung nach Angaben des Fondsmanagements im Zielkorridor, um für das Jahr 2018 eine Ausschüttung von 2,20 Euro je Fondsanteil erwirtschaften zu können. Bezogen auf den Anteilspreis von 52,72 Euro zu Jahresbeginn 2018 könnte somit erneut eine Ausschüttungs-Rendite von über 4% für die Anleger erzielt werden.

HINWEIS: Alle Investments des Fonds können Sie im Detail **hier** einsehen.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist derzeit in 53 verschiedenen Wertpapieren investiert. Der durchschnittliche Zinskupon der Anleihen liegt dabei bei 6,30% p.a.

In den letzten Tagen und Wochen hatte der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS zudem bei folgenden Anleihen Aufstockungen vorgenommen:

6,50%-Anleihe der Nordex SE (WKN A2GSSM)

5,50%-Hybridanleihe der Porr AG (WKN A19CTJ)

6,375%-Anleihe der Vallourec S.A. (WKN A19ZHT)

6,50%-Wandelanleihe der SeniVita Social Estate AG (WKN A13SHL)

Anleihe mit variabler Verzinsung (3-Monats-Euribor + 550 BP; Euribor floor at 0%) der Ferratum Capital Germany GmbH (WKN A2LQLF).

Wirtschaftsjahr	Kurs zu Jahresbeginn	Tag der Ausschüttung	Bruttoausschüttung	Rendite**
2014	50,53 Euro	24.02.2015	2,10 Euro	4,16 %
2015	50,57 Euro	24.03.2016	2,29 Euro	4,53 %
2016	51,90 Euro	24.03.2017	2,17 Euro	4,18 %
2017	49,65 Euro	26.03.2018	2,25 Euro	4,53 %
2018	52,72 Euro	25.03.2019	2,20 Euro	4,17 %

*geplant ** bezogen auf den Kurs am Jahrsanfang

Quelle: KFM Deutsche Mittelstand AG, Fondsentwicklung seit 2014

paragon AG wird zur Kommandit-gesellschaft auf Aktien (KGaA)

Umfirmierung – die paragon AG hat am Donnerstag, den 05. Juli 2018, ihre von der Hauptversammlung Anfang Mai beschlossene Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) vollzogen. Mit diesem Formwechsel soll gewährleistet werden, dass paragon langfristig ein Familienunternehmen bleibt, zugleich aber seinen Zugang zum Kapitalmarkt verbessert. Paragon firmiert ab sofort als paragon GmbH & Co. KGaA. Alle Aktionäre der vormaligen paragon AG sind nun Kommanditaktionäre der paragon GmbH & Co. KGaA. Der Unternehmensgründer und bisherige Vorstandsvorsitzende Klaus Dieter Frers wird Vorsitzender der Geschäftsführung der paragon GmbH, der Komplementärin der paragon GmbH & Co. KGaA. Zum 1. September wird der langjährige Hella-Manager Dr.-Ing. Matthias Schöllmann in die Geschäftsführung einziehen und die Verantwortung für das Automotive-Geschäft übernehmen.

ANLEIHE CHECK: Die paragon-Anleihe 2017/22 (A2GSB8) mit einem Gesamtvolumen von 50 Millionen Euro und einem jährlichen Zinssatz von 4,5 Prozent läuft bis Juli 2022. Die Anleihe ist im Segment Scale für Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG notiert und hat einen aktuellen Kurswert von über 105 Prozent. Die nunmehr zweite paragon-Anleihe dient neben Wachstumsfinanzierungen auch der Refinanzierung des ersten paragon-Bonds 2013/18 (A1TND9), der ein platziertes Volumen von 13 Millionen Euro hatte (Zinskupon von 7,25% p.a.) und unlängst am 02. Juli 2018 zurückgezahlt wurde.

HINWEIS: Mit der Eintragung des Formwechsels in das Handelsregister wird die Notierung aller Inhaberaktien der paragon AG eingestellt. Eine Unterbrechung des Handels ist dazu aber nicht notwendig, die Notierung wird nahtlos mit den Aktien der paragon GmbH & Co. KGaA (unter der bestehenden ISIN) fortgeführt werden.

FCR Immobilien AG: 40 Objekte im Immobilien-Portfolio

Die FCR Immobilien AG ist weiter umtriebig auf dem Immobilien-Markt unterwegs und hat zwei vollvermietete Mehrfamilienhäuser mit einer kleinen Gewerbeeinheit gekauft. Die Objekte befinden sich im Zentrum bzw. im nördlichen Teil der rund 40.000 Einwohner großen Stadt Weißenfels in Sachsen-Anhalt. Damit befinden sich derzeit 40 Objekte im Portfolio des Münchner Immobilieninvestors mit einem Gesamtwert von etwa 150 Millionen Euro. Im Jahr 2018 hat die FCR Immobilien AG bislang fünf Objekte erworben und sechs Immobilien veräußert. Falk Raudies, Gründer und Vorstand der FCR Immobilien AG: „Die beiden Immobilien sind aufgrund der Lage, Substanz und Rendite eine optimale Ergänzung für unser Portfolio. Wenn wir attraktive Objekte angeboten bekommen, nutzen wir die Chancen, die sich uns am Immobilienmarkt immer wieder bieten. Wir setzen unseren dynamischen Wachstumskurs weiter fort. Die Pipeline ist nach wie vor gut gefüllt."

ANLEIHE CHECK: Die in diesem Jahr emittierte dritte Anleihe 2018/23 der FCR Immobilien AG (WKN A2G9G6) bietet einen Zinskupon von 6,0 % p.a und kann nach wie vor von interessierten Investoren erworben werden. Vom maximalen Emissionsvolumen von bis zu 25 Millionen Euro sind bislang knapp 17 Millionen Euro platziert.

HanseYachts AG zahlt Anleihe 2014/19 vorzeitig zurück und sagt „Ahoi"

Die HanseYachts AG hat am 06. Juli 2018 ihre Unternehmensanleihe 2014/19 im Gesamtnennbetrag von 13 Millionen Euro zu 102% des Nennbetrags (zuzüglich der bis zum 05.07.2018 aufgelaufenen Zinsen) gut ein Jahr vor Laufzeitende vorzeitig zurückgezahlt. Somit sagt die HanseYachts AG vorerst „Ahoi" und verabschiedet sich nach der Rückzahlung vom KMU-Anleihen-Markt.

Die HanseYachts hatte in der Vergangenheit die Anleihemittel genutzt, um das Geschäftsmodell erfolgreich weiterzuentwickeln. Auf der Grundlage der jüngsten Erfolgszahlen und der verbesserten Bonität der HanseYachts wird die Anleihe über Bankfinanzierungsmittel vorzeitig abgelöst. Mit den von der Commerzbank, der Deutschen Bank und der Sparkasse Vorpommern gewährten Umfinanzierungen ist die Finanzierungsstruktur langfristig solide aufgestellt. Durch die deutlich niedrigeren Refinanzierungszinsen werden laut Unternehmen jährliche Ergebnisoptimierungen in Summe von 0,7 Millionen Euro erzielt.

WEITERE KMU-ANLEIHEN-NEWS

„URA-Monitoring der Homann Holzwerkstoffe-Anleihe 2017/22“

Die URA Research GmbH hat bei ihrer letzten öffentlichen Beurteilung die Anleihe 2017/22 (WKN: A2E4NW) der Homan Holzwerkstoffe GmbH gesondert unter die Lupe genommen, unter anderem auch, weil das Unternehmen die Begebung einer weiteren Unternehmensanleihe in Erwägung zieht.

Finanzkennzahlen

Das Familienunternehmen Homann Holzwerkstoffe GmbH ist ein führender europäischer Hersteller von Holzfaserplatten v.a. für die Möbel- und Türenindustrie. Im Geschäftsjahr 2017 stieg der Umsatz um 31 auf 257 Millionen Euro und lag damit deutlich über den prognostizierten 240 Millionen Euro. Das berichtete EBITDA erreichte mit 37,7 Millionen Euro die prognostizierten 38 Millionen Euro.

Das um Einmalposten wie Refinanzierungs- und Anlaufkosten sowie Veräußerungsgewinne bereinigte EBITDA stieg um 14 auf 42 Millionen Euro. Dies sei laut URA Research jedoch zum größten Teil auf die Verbesserung des unrealisierten Währungsergebnisses um 11 auf 7 Millionen Euro zurückzuführen. Die starken Schwankungen des nicht liquiditätswirksamen Währungsergebnisses seien dabei vor allem auf die umfangreichen Fertigungsaktivitäten in Polen zurückzuführen, verbunden mit erheblichen Darlehensbeziehungen mit den polnischen Töchtergesellschaften. Für 2018 plant Homann ein „moderates“ Umsatzwachstum und ein vergleichbares „operatives“ EBITDA wie in 2017.

ANLEIHE CHECK: Die in 2017 emittierte Homann-Anleihe 2017/22 hat ein platziertes Gesamtvolumen von 60 Millionen Euro und wird jährlich mit 5,25% verzinst. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren und notiert als eine von derzeit noch 15 Anleihen im Börsensegment „Scale“.

Zinszahlung

Die um Sondereffekte und das unrealisierte Währungsergebnis bereinigte EBIT-Zinsdeckung (ca. 1,7) beurteilen die Analysten der URA Research GmbH als „nur ausreichend". Der Cashflow vor Ertragsteuern und Zinsen betrug im Schnitt der letzten fünften Geschäftsjahre das 2,1-fache der gesamten Zinszahlungen (in 2017 das 2,5-fache). Auch in Anbetracht der zuletzt hohen Liquidität von 26 Millionen Euro seien aktuell die Zinszahlungen von jeweils 3,15 Millionen Euro für die Anleihe gesichert.

Homann muss laut Anleihebedingungen auch in den nächsten 5 Jahren für die Anleihe regelmäßig den Nachweis erbringen, dass die Liquidität zum 31.12. mindestens die zweifache und zum 30.6. mindestens die einfache Zinszahlung auf die Anleihe umfasst. Zudem kommt es beim Überschreiten bestimmter Verschuldungsgrade zu einer Ausschüttungssperre bzw. zu einer Erhöhung des Zinskupons.

Tilgung

Im Dezember 2017 tilgte Homann die in 2012 ausgegebene erste Anleihe 2012/17 über 100 Millionen planmäßig mit Hilfe der hier betrachteten Anleihe aus dem Juni 2017 (60 Millionen) sowie mit neuen Bankdarlehen, die überwiegend von Tochtergesellschaften in Polen aufgenommen wurden. Diese neuen Bankkredite (75 Millionen Euro) sind mit der Verpfändung der Anteile an diesen Gesellschaften und teilweise mit Ausschüttungsbeschränkungen an die Emittentin verbunden, einer reinen Holding ohne Ergebnisabführungsverträge. Daraus folgt laut URA-Analysten eine hohe strukturelle Nachrangigkeit der Anleihegläubiger.

Die Kennzahl „Nettofinanzschulden zu bereinigtem EBITDA" (ca. 4,7) beurteilen die Analysten als „nur ausreichend". Der Free Cashflow (Mittelzufluss laufendes Geschäft inkl. Zinsergebnis minus Investitionssaldo) war in 2017 (5 Millionen Euro) und 2016 (11 Millionen Euro) positiv.

Das aktuelle Investorenvertrauen ist positiv: Die Homann-Anleihe 2017/22 notierte bis auf einen Tag bisher stets über 100%, meist über 102%. Mit der ersten Anleihe 2012/17 hatte Homann dagegen zwischenzeitlich als Wackelkandidat gegolten, mit einzelnen Notierungen um 60% in 2015 und 2016. Gründe dafür waren die Insolvenz anderer Emittenten, die Unsicherheit über das zügige Hochfahren des 2. polnischen Werks und der hohe Nettoverlust in 2014. Die Refinanzierung der am 14.6.2022 fälligen Homann-Anleihe 2017/22 könnte mangels ausreichenden Free Cashflow wieder zu einer Zitterpartie werden, so URA-Research. Laut Presseerklärung vom 30.4.2018 prüft Homann nämlich vor dem Hintergrund der steigenden Nachfrage „Möglichkeiten für eine Expansion im Baltikum". Hierzu „werden verschiedene Finanzierungoptionen eruiert, u. a. auch die Begebung einer weiteren Unternehmensanleihe".

Fazit

Bei dem Ergebnis ohne Einmaleffekte und ohne das unrealisierte Währungsergebnis besteht noch Verbesserungsbedarf. Die fünf Zinszahlungen während der Laufzeit sollten jedoch aus dem Cashflow heraus möglich sein. Die Refinanzierung der Homann-Anleihe 2017/22 (60 Millionen Euro) erscheint den URA-Analysten „deutlich schwieriger, insbesondere dann, wenn zeitnah eine dritte Anleihe emittiert werden sollte". Die Verschuldung sei nämlich ohnehin schon hoch und die wirtschaftliche Eigenkapitalquote niedrig. Die Bewertung durch das Scoring von URA Research ergibt einen URA-Haken (von max. fünf Haken). ■

Hinweis: *URA Research verwendet bei seiner Anleiheanalyse eine standardisierte Methode, die sich ausschließlich an den Interessen der Investoren orientiert.*

„Wir bieten ein mehrstufiges Sicherheitenkonzept“

Fortsetzung des Interviews mit Martin Tauschke, SUNfarming GmbH

Anleihen Finder Redaktion: Zum Bond – Sie wagen als Debütant den Schritt auf den nicht immer positiv bewerteten „KMU-Anleihen-Markt“. Wie war das Marktsounding und warum ist das Finanzierungsinstrument „Minibond“ für Sie zweckmäßig?

Martin Tauschke: Aus unserer Sicht stellt eine Unternehmensanleihe eine sinnvolle Ergänzung unseres Finanzierungsmixes dar. Darüber hinaus sehen wir hier die Möglichkeit, uns den Zugang zum Kapitalmarkt dauerhaft zu erschließen. Vor diesem Hintergrund planen wir auch eine Einbeziehung der Anleihe in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse sowie eine freiwillige Einhaltung und Kontrolle von erhöhten Transparenzverpflichtungen. Das Investoren-Feedback auf unser Geschäftsmodell, unsere Strategie und unsere besicherte Anleihe fiel positiv aus. Deshalb fühlen wir uns in unserer Entscheidung bestätigt.

Anleihen Finder Redaktion: Wie sollen die geliehenen Anleihenmittel und die auflaufenden Zinsen in fünf Jahren zurückerwirtschaftet werden? Können Sie uns bitte Ihre Kalkulation darlegen?

Martin Tauschke: Für die Zukunft planen wir, unsere Projektentwicklungen vor allem auf dem deutschen, polnischen und türkischen Markt auszubauen und dadurch unsere Position als einer der führenden Projektentwickler zu festigen. Bis 2020 sollen dazu in Deutschland rund 60 MWp, in Polen rund 36 MWp und in der Türkei bis 2019 rund 12 MWp Anlagenleistung, also insgesamt über 100 MWp realisiert werden.

„Zinszahlung sollen aus operativem Cashflow erfolgen“

Auf Basis der geplanten installierten PV-Leistung, die auf der bisherigen Entwicklung und der derzeitigen Auftragslage basiert, und der von uns erwarteten Verkaufspreise gehen wir davon aus, den Umsatz von rund 24,0 Mio. im Jahr 2018 auf rund 32,8 Mio. Euro im Jahr 2023 steigern zu können. Die Zinszahlungen sollen dabei vollständig aus dem operativen Cashflow erfolgen.

Da wir bei einer Vollplatzierung ca. 10 Mio. Euro des Emissionserlöses für das Working Capital bzw. die Zwischenfinanzierung von Solarprojektinstallationen verwenden möchten, sind diese Mittel immer nur kurzfristig gebunden und werden durch die Platzierung an einen Investor immer wieder zurückgeführt. Dieses Kapital steht am Laufzeitende wieder voll zur Tilgung zur Verfügung. Die Mittel des abzulösenden Mezzanine-Darlehens wurden als EK-Ersatz in Solarprojekte in Deutschland investiert, die ihre Zinsen und Tilgung zum Laufzeitende allein verdienen. Somit ist theoretisch eine Volltilgung zum Laufzeitende möglich, aber es gibt derzeit auch verschiedene Szenarien, die wir dann mit dem entsprechenden Vorlauf nochmals analysieren und konkretisieren werden.

Anleihen Finder Redaktion: Sie preisen auf Ihrer Homepage das „Qualitäts-Kontrollsystem“ für Investoren an. Was genau meinen Sie damit?

Martin Tauschke: Unter unserem eigenen Label „German Quality Controlled“ führen wir bei jeder Projektierung und Errichtung einer PV-Anlage ein stetiges Qualitätskontrollverfahren durch, das wir selbst entwickelt haben. Dazu zählen zum einen die Kontrolle der einzelnen Komponenten und die kontinuierliche Überprüfung durch verschiedene Tests, die die Qualität der fertiggestellten Anlagen garantieren, während der gesamten Produktion bei den Herstellern vor Ort. Zum anderen setzen wir auf ein umfangreiches und detailliertes Online-Monitoring, durch das die Qualität der PV-Anlagen langfristig überwacht wird.

„Treuhandkonto und verpfändete Anteile“ ▸

Credit: SUNfarming GmbH

Anleihen Finder Redaktion: Welche Sicherheiten bieten Sie Ihren Gläubigern zusätzlich? Werden diese im Falle einer Insolvenz vorrangig bedient?

Martin Tauschke: Wir bieten ein mehrstufiges Sicherheitenkonzept: Zum einen wird ein Betrag in Höhe der jährlichen Zinszahlung auf einem Treuhandkonto hinterlegt. Dieses Konto wird nur für den Fall beansprucht, dass wir die halbjährliche Zinszahlung nicht aus eigenen Mitteln leisten können. Sollte es dazu kommen, müssten wir das Treuhandkonto fristgerecht wieder auffüllen – entweder aus eigenen Mitteln oder durch eine Kreditlinie von bis zu 1 Mio. Euro, die uns die BPG Beteiligungs- und Projektmanagement GmbH bis zum Ende der Anleihelaufzeit zur Verfügung stellt.

Zum anderen wurden KG-Anteile an Solarinvestitionsgesellschaften, die acht Solarparks besitzen, an den Treuhänder verpfändet. Wir haben uns dazu verpflichtet, einmal jährlich eine Wertermittlung in Form eines Soll-Ist-Abgleichs der Solaranlagen durchzuführen. Bei einer Wertunterschreitung unterhalb des Brutto-Emissionserlöses bei Vollplatzierung würden wir weitere Sicherheiten in Form von Bar- oder Sachsicherheiten stellen oder die bestehenden Sicherheiten verstärken.

Da wir seit unserer Gründung 2004 profitabel arbeiten und sich unser Geschäftsmodell in dieser Zeit als extrem robust erwiesen hat, beurteilen Investoren uns hoffentlich zuerst nach unserer Qualität und erst im zweiten Schritt nach den zusätzlichen Sicherheiten, die wir bieten. Sollte es tatsächlich zu einem Insolvenzfall kommen, werden die Anleihegläubiger nicht vorrangig, aber auch nicht nachrangig bedient. Die Befriedigung ihrer Ansprüche soll aber natürlich aus den bestellten Sicherheiten erlangt werden.

Anleihen Finder Redaktion: Ihr Schlussplädoyer: Warum sollten sowohl institutionelle als auch private Investoren Anleihen der SUNfarming GmbH erwerben?

Martin Tauschke: SUNfarming ist ein etablierter Projektentwickler von schlüsselfertigen Solaranlagen, der in seiner bisherigen Unternehmenshistorie durchweg profitabel gearbeitet hat. Unsere langjährig gewachsenen Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten, Kunden, Banken und Entscheidungsträgern sowie unser Track-Record haben uns eine hohe Marktakzeptanz verschafft. Wir verfügen über eine gut entwickelte Projektpipeline in Kombination mit einer hohen Vermarktungssicherheit durch Dritte und insbesondere durch die bestandshaltenden Projektgesellschaften der Schrum-Tauschke-Unternehmensfamilie. Unsere Anleihe bietet über die Laufzeit von fünf Jahren einen attraktiven Kupon von 6,50% p.a. bei halbjährlicher Zinszahlung – ohne jegliches vorzeitiges Kündigungsrecht der SUNfarming GmbH. Zusätzlich zeichnet sich die Anleihe durch ein substanzielles, mehrstufiges Sicherheitenkonzept aus.

Anleihen Finder Redaktion: Besten Dank für Ihre Antworten, Herr Tauschke. ■

Anzeige

Deutscher
Mittelstandsanleihen
Fonds

WKN: A1W5T2, ISIN: LU0974225590

Starke Rendite »Made in Germany«!

Der Deutsche
Mittelstandsanleihen FONDS:

- attraktive Rendite oberhalb von 4 % p.a.
- einmalige Transparenz über alle Investments

EINZIGARTIGE TRANSPARENZ 2017 IMMER INFORMIERT

KFM
Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

Tel.: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733

Fordern Sie noch heute Ihr kostenloses Informationspaket an unter:

www.dma-fonds.de/informationspaket

PREISTRÄGER
Großer Preis des MITTELSTANDES

Exporo bietet Kurzläufer-Anleihe „Portfolio Dresden“ mit Zinskupon von 5,5%a p.a. an

Exporo, der Marktführer für digitale Immobilien-Investments, bietet über seine Tochtergesellschaft, die Exporo Mezz 1 GmbH, eine Anleihe „Portfolio Dresden“ mit einer Laufzeit bis zum 31. Mai 2020 (24 Monate) zur Zeichnung an. Die jährliche Verzinsung beträgt 5,5 Prozent. Es handelt sich um endfällige Zinsen, die gesamten Zinsen werden also erst mit Rückzahlung des Darlehens ausbezahlt. Das Emissionsvolumen beträgt bis zu 6,0 Millionen Euro, wovon bereits 3,7 Millionen Euro (ca. 61%) gezeichnet wurden. die Mindestzeichnungssumme beträgt 1.000 Euro.

Crowdinvesting-Plattform: Die Exporo AG ist mit der Plattform im Jahr 2014 gestartet. Mittlerweile wurden rund 180 Millionen Euro Kapital für 117 Projekte an die Crowd vermittelt. Neben dem klassischen Crowd-Immobiliendarlehen bietet Exporo auch die Möglichkeit, über den Erwerb einer Anleihe in den Immobilienmarkt zu investieren. Die Emittentin der aktuellen Anleihe, die Exporo Mezz 1 GmbH wurde am 18. Februar 2018 mit einem Stammkapital von 25.000 Euro gegründet. Die Exporo Mezz 1 GmbH hat bis auf die Vorbereitung der Emission der hier vorgestellten Anleihe noch keine geschäftlichen Aktivitäten aufgenommen.

Finanzierungsstruktur des Angebots: Die Emittentin wird eine Darlehensforderung gegen die WI Objektgesellschaft 35 GmbH & Co. KG („Projektgesellschaft“) erwerben. Die Darlehensforderung resultiert aus einem Darlehensvertrag, den ein deutsches Kreditinstitut mit der Projektgesellschaft über eine Darlehenssumme von sechs Millionen Euro abschließen wird. Die Projektgesellschaft wird die Darlehenssumme zur (teilweisen) Ablösung des Eigenanteils für die Finanzierung des Erwerbs eines Immobilienportfolios in Dresden verwenden. Mit der Emission der Schuldverschreibungen soll der Kaufpreis für den Erwerb der Darlehensforderung generiert werden. Die Emittentin plant ferner, neben dieser Emission ein prospektfreies Angebot

einer gleichrangigen Anleihe mit einem Volumen von bis zu zwei Millionen Euro und einem Zinssatz von 7,5 Prozent bei einem Mindestanlagebetrag von 100.000 Euro aufzulegen, aus dem ebenfalls ein Teil des Kaufpreises für den Erwerb der Darlehensforderung erzielt werden soll. In Summe sollen aus der Emission der Schuldverschreibungen und dem prospektfreien Angebot der Anleihe jedoch nicht mehr als die für den Erwerb der Darlehensforderung erforderlichen sechs Millionen platziert werden.

INFO: Hier finden Sie weitere Informationen zur Anleihe und zu den Investitionsmöglichkeiten

Projektgesellschaft: Die Projektgesellschaft WI Objektgesellschaft 35 GmbH & Co. KG gehört zur mittelständischen Unternehmensgruppe Wohninvest. Der Schwerpunkt der Wohninvest liegt nach eigenen Angaben in der Akquisition, dem Management und der Entwicklung sowie dem Verkauf und der Bestandshaltung von gewerblichen Immobilien und Grundstücken in ganz Deutschland. Aktuell wird gemäß den Verkaufsunterlagen für die Crowd ein Projektentwicklungsvolumen von über 100 Millionen Euro realisiert sowie rund 192.000 Quadratmeter vermietbare Gesamtfläche an 30 Standorten im Eigenbestand betreut.

Immobilienportfolio: Bei dem Immobilienportfolio handelt es sich um 17 Mehrfamilienhäuser in Dresden mit 211 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von 12.525 Quadratmeter und neun kleineren gewerblichen Einheiten mit einer Gesamtfläche von 844 Quadratmeter sowie 197 PKW-Stellplätzen. Der aktuelle Vermietungsstand beträgt rund 97 Prozent. Das Immobilienportfolio wurde am 14. Dezember 2017 durch die Projektgesellschaft in zwei Immobilienkaufverträgen von insgesamt fünf Veräußerern zu einem Kaufpreis in Höhe von insgesamt knapp 26,1 Millionen Euro erworben. Inklusive Kaufnebenkosten und geplanten Renovierungsaufwendungen beträgt das gesamte Investitionsvolumen für das Immobilienportfolio 29,6 Millionen Euro.

In Höhe von 21 Millionen Euro wurde der Erwerb des Immobilienportfolios durch einen erstrangig besicherten Kredit einer deutschen Bank fremdfinanziert, der verbleibende Teil des Kaufpreises wurde von der Projektgesellschaft selbst erbracht. In Höhe von sechs Millionen Euro soll der Eigenanteil der Projektgesellschaft durch das Crowd-Darlehen abgelöst werden. Das Immobilienportfolio soll während der Laufzeit der Anleihe im Ganzen oder in einzelnen Teilen an Eigennutzer und/oder Kapitalanleger veräußert werden.

Investition und Finanzierung: Das Investitionsvolumen beträgt 29,6 Millionen Euro. Es soll mit sechs Millionen Euro Anleihekapital, 2,6 Millionen Euro Eigenkapital und einem Bankdarlehen in Höhe von 21 Millionen Euro finanziert werden. Die aktuelle Jahresnettomiete beträgt knapp 1,1 Millionen Euro. Bei einem Kaufpreis für die Immobilien von 26,1 Millionen Euro errechnet sich somit ein Kaufpreisfaktor von 24,6 beziehungsweise eine Mietrendite von vier Prozent.

Anzeige

TIMBERLAND SECURITIES INVESTMENT PLC.

Allein verbindliche Grundlage für eine Anlageentscheidung ist ausschließlich der jeweilige Basisprospekt (nebst den jeweiligen Nachträgen) sowie der Endgültigen Bedingungen (Final Terms), denen Sie auch nähere Informationen zu Chancen und Risiken des jeweiligen Finanzinstrumentes entnehmen können und die Sie kostenlos bei der Emittentin Timberland Securities Investment plc., Aragon House, St. George`s Park, MT-St. Julian`s STJ 3140, oder der Vertriebsstelle, der Timberland Capital Management GmbH, Hüttenallee 137, D-47800 Krefeld, erhalten oder auf www.timberland-investment.com kostenlos herunterladen können. Ergebnisse der Vergangenheit und Simulationen sind kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Wertentwicklung.

E7-JUBILEE-ANLEIHEN: INVESTMENT IN E-MOBILITÄT

Schluss mit niedrigen Zinsen. Wählen Sie aus drei Anleihen:

6,75 % p.a. für 3 Jahre
WKN: TS5C3B

6,85 % p.a. für 4 Jahre
WKN: TS5C4B

6,95 % p.a. für 5 Jahre
TS5C5B

- 3 börsenotierte Anleihen mit 6,75% bis 6,95% Zins pro Jahr
- Direkt über Ihren Online-Broker zu kaufen / verkaufen
- Hochleistungs-Schlüsseltechnologie für Batteriespeicherlösungen von E7
- Regelmäßig über 30 % leistungsfähiger, innovatives Thermomanagement, schnelles Laden
- Führende Automobil-Hersteller testen bereits
- Patentschutz für 20 Jahre beantragt
- Das Batteriemodul wurde u.a. vom Fraunhofer Institut und den BatterIngenieure GmbH getestet
- Made in Germany

Vertriebsstelle: Timberland Capital Management GmbH. Finanzdienstleistungsinstitut seit 1998

Der Verkauf der Immobilien soll einen Gesamterlös von 37,5 Millionen Euro erbringen. Bei der Kalkulation ist ein Preis pro Quadratmeter Wohn- bzw. Nutzfläche von knapp 2.600 Euro unterstellt. Zum Vergleich: Im Wertpapierprospekt wird unter Bezugnahme auf den Capital Immobilien-Kompass 2017 darauf hingewiesen, dass für Wohnungen im Bestand durchschnittlich ein Kaufpreis in Höhe von 2.032 Euro pro Quadratmeter in Dresden verlangt wurde. Bei Neubauten lag der Preis bei 3.131 Euro pro Quadratmeter.

Kündigungsrechte: Die Anleihen können durch die Anleger nicht ordentlich vorzeitig gekündigt werden. Die Emittentin ist hingegen ab dem 1. Juni 2019 berechtigt, mit einer Frist von 14 Tagen die Schuldverschreibung ganz oder teilweise zu kündigen und vorzeitig zurückzuzahlen.

Nachrangvereinbarung: Die Darlehensforderung der Emittentin wird gegenüber den Forderungen der Bank aus dem erstrangig besicherten Kreditvertrag nachrangig sein und gegenüber der Projektgesellschaft erst dann geltend gemacht werden können, wenn die im Kreditvertrag vereinbarten Zins- und Tilgungsansprüche einer Abrechnungsperiode vollständig erfüllt wurden.

Liquiditätsvorbehalt: Für alle Zahlungsansprüche der Anleger gilt ein Liquiditätsvorbehalt. Anleger haben gegenüber der Emittentin nur dann einen Anspruch auf Zahlung ihrer Zins- und Rückzahlungsforderungen, sofern die Projektgesellschaft Zahlungen aus dem Darlehen an die Emittentin geleistet hat.

Altlasten: Risiken aus Altlasten (zum Beispiel Asbest, Schadstoffe, Bodenverunreinigungen) können nicht ausgeschlossen werden. Es besteht das Risiko, dass die Projektgesellschaft bestehende und/oder künftige Umweltbelastungen aus Altlasten beseitigen muss, was erhebliche Kosten verursachen kann.

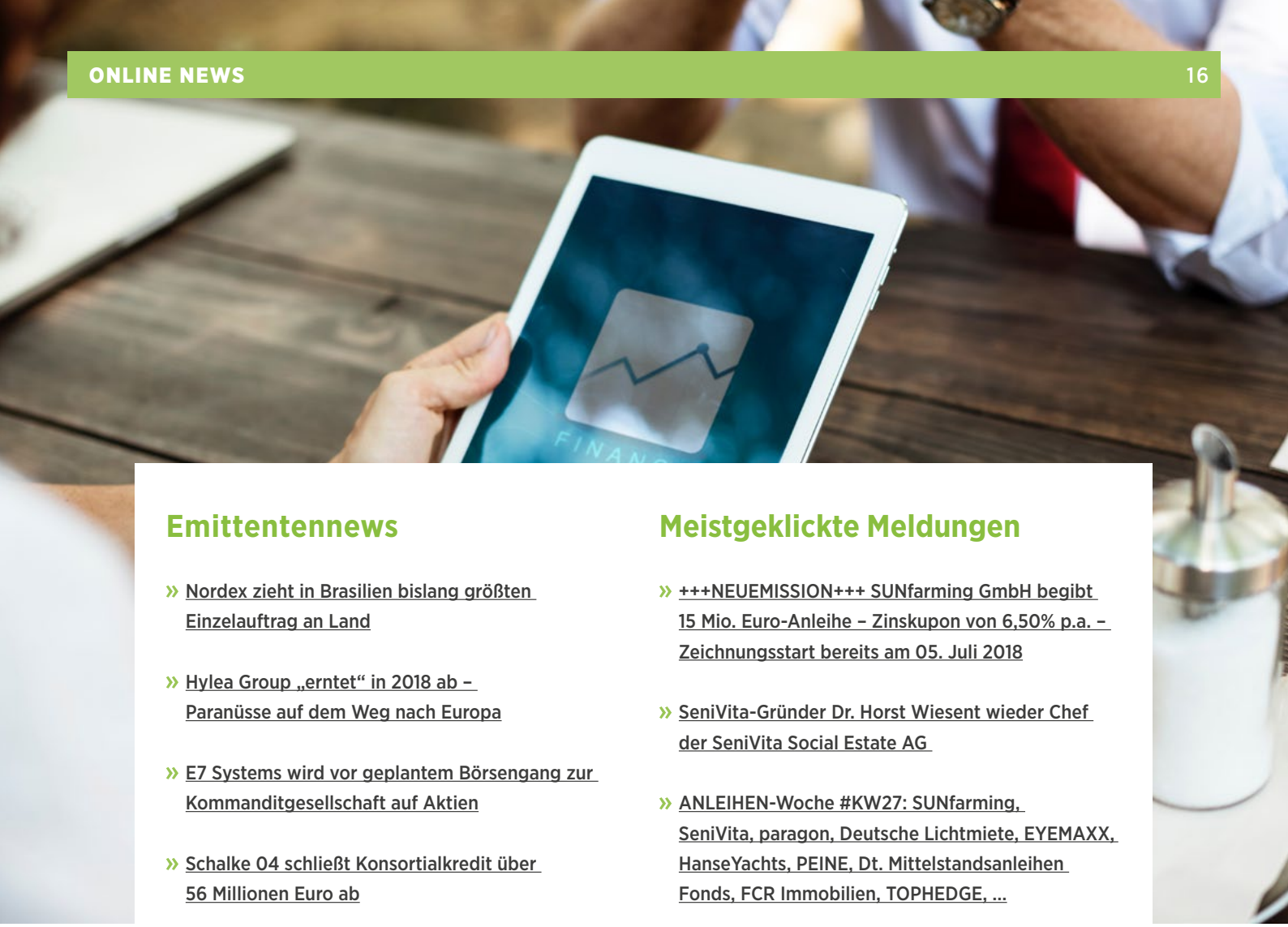
Börsenzulassung: Ein Antrag auf Zulassung zum Handel der Schuldverschreibungen an einem geregelten Markt wurde noch nicht gestellt und wird auch zukünftig nicht gestellt werden.

Steuerliche Aspekte: Die Anleger erzielen Einkünfte aus Kapitalvermögen. Die Zinsen unterliegen im Privatvermögen der Abgeltungsteuer in Höhe von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer.

Fazit: Dresden gilt gemeinhin als attraktiver Immobilienmarkt und daher kann sich ein Investment in den Wohnimmobilienmarkt durchaus lohnen. In den Verkaufsunterlagen bleibt aber weitgehend offen, warum die hier zu finanzierenden Immobilien innerhalb von nur zwei Jahren im Wert um mehr als 30 Prozent steigen sollen.

Mögliche Werttreiber wie zum Beispiel Steigerungspotentiale durch Revitalisierung oder Chancen auf Mieterhöhungen werden ebenso wenig dargelegt wie eine Einschätzung zu erhofften marktbedingten Preissteigerungen in Dresden. Für die Rückzahlung der Anlegergelder ist eine Wertsteigerung in dieser Höhe zwar nicht nötig, aber letztlich bleibt das Angebot den Nachweis schuldig, warum die Immobilien attraktiv sein könnten. ■

Ein Beitrag von Crowdinvesting-Experte Robert Fanderl, Anleihen Finder Redaktion.



Emittentennews

» Nordex zieht in Brasilien bislang größten Einzelauftrag an Land

» Hylea Group „erntet“ in 2018 ab – Paranüsse auf dem Weg nach Europa

» E7 Systems wird vor geplantem Börsengang zur Kommanditgesellschaft auf Aktien

» Schalke 04 schließt Konsortialkredit über 56 Millionen Euro ab

» Metalcorp Group übernimmt Stockach Aluminium zu 100% und verlegt Hauptsitz nach Luxemburg

» RENA GmbH i.I.: RENA-Anleihe 2013/18 (A1TNHG) bleibt nach Endfälligkeit handelbar

» Euroboden GmbH erstellt erstmals IFRS-Konzern-abschluss

» DIC Asset AG veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2017

Kommentar

» GEWA 5 to 1 Anleihe: Quo vadis? – Kommentar von Julia Breier-Struß

Meistgeklickte Meldungen

» +++NEUEMISSION+++ SUNfarming GmbH begibt 15 Mio. Euro-Anleihe – Zinskupon von 6,50% p.a. – Zeichnungsstart bereits am 05. Juli 2018

» SeniVita-Gründer Dr. Horst Wiesent wieder Chef der SeniVita Social Estate AG

» ANLEIHEN-Woche #KW27: SUNfarming, SeniVita, paragon, Deutsche Lichtmiete, EYEMAXX, HanseYachts, PEINE, Dt. Mittelstandsanleihen Fonds, FCR Immobilien, TOPHEDGE, ...

Anleihen-Barometer

» Doppel-Barometer: Anleihen der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH bleiben „attraktiv“

» Anleihen-Barometer: Auslaufende Lang & Cie.-Anleihe 2015/18 (A161YX) erhält 4 Sterne

Marktstatistiken

» Der Markt für mittelständische Unternehmens-anleihen in Zahlen

better-orange.de

www.dgap.de

www.eqs.com

www.b-communication.de

www.creditreform-rating.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.quirinprivatbank.de

www.ssma.de

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

GESTALTUNG

Yulydesign Kreativagentur

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.yulydesign.de
info@yulydesign.de

KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen

Tel.: +49 (0) 69-71 91 60 55

Das Abonnement des Anleihen Finders ist unverbindlich.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (**henecker@anleihen-finder.de**)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an **henecker@anleihen-finder.de** oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.